

1. Record Nr.	UNINA9910787890003321
Autore	Schwarz Gerda
Titolo	Fruhe Hilfen : die Bedeutung primarpraventiver Unterstützungsangebote für Schwangere, Mutter und Familien durch Kooperation von Sozialarbeit und Gesundheitswesen // Gerda Schwarz
Pubbl/distr/stampa	Hamburg [Germany] : , : Disserta Verlag, , 2013
ISBN	3-95425-101-9
Descrizione fisica	1 online resource (157 p.)
Disciplina	616.0082
Soggetti	Applied sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Fruhe Hilfen - Die Bedeutung primarpraventiver Unterstützungsangebote für Schwangere, Mutter und Familien durch Kooperation von Sozialarbeit und Gesundheitswesen; Inhaltsverzeichnis; 1 Einleitung; 1.1 Personlicher Zugang zur Thematik; 1.2 Forschungsziel und Forschungsfragen; 2 Fruhe Hilfen; 2.1 Begriffsbestimmung; 2.2 Mogliche Ursachen für die Zunahme von Beratungs- und Betreuungsbedarf; 2.2.1 Gesteigerte Beratungs- und Informationsbedürfnisse von Schwangeren, Müttern / Eltern von Sauglingen und Kleinkindern; 2.3 Fruhe Hilfen: Hilfen unterhalb von Erziehungshilfen 3.4.1 Primarsozialisation3.4.2 Sekundar- und Tertiärsocialisation; 3.5 Sozialisationstheorien innerhalb der Familie; 3.5.1 Sozialpsychologische Modelle; 3.5.2 Psychoanalytische Dimension; 3.5.3 Sozialökologische Theorien; 3.5.4 Schichtenspezifische Sozialisation; 4 Das Verständnis von Gesundheit und Prävencion; 4.1 Stellenwert der Prävencion in Osterreich; 4.2 Prävencion in der Sozialarbeit; 4.3 Prävencionstufen nach Caplan; 4.4 Prävencionstypen nach Munoz, Mrazek & Haggerty; 5 Kindliche Entwicklung zwischen Risiko und Resilienz; 5.1 Risikofaktoren 5.1.1 Kindeswohlgefährdung durch Vernachlässigung und Misshandlung5.2 Erscheinungsformen von Vernachlässigung und Misshandlung; 5.3 Risikofaktorenmodelle; 5.4 Salutogenesemodell nach Antonovsky; 5.5 Grundlagen der Resilienzforschung; 5.5.1 Protektive Faktoren; 5.5.2 Bindungsqualität als bedeutender

Resilienzfaktor; 6 Bindungstheorie als handlungsleitende Theorie; 6.1 Grundlagen der Bindungstheorie; 6.2 Bindungsformen; 6.2.1 Sichere Bindung; 6.2.2 Unsicher - vermeidende Bindung; 6.2.3 Unsicher - ambivalente Bindung; 6.2.4 Unsicher - desorientierte Bindung 6.3 Bindungsphasen und -qualität aus Sicht der Bindungstheorie und Entwicklungspsychologie 6.4 Bindungsqualität; 6.5 Potential Früher Hilfen im Kontext der Bindungstheorie; 6.5.1 Weitergabe von Bindungsqualität; 7 Kooperation von Gesundheitswesen und Sozialarbeit; 7.1 Nahverhältnis von gesundheitlichen und sozialen Problemen; 7.2 Zielsetzung der Erhebung; 7.3 Auswahl der Forschungsmethode; 7.4 Auswahl der Interviewpartner/innen; 7.5 Durchführung der Befragung; 7.6 Rahmenbedingungen gelingender Kooperation; 7.6.1 Rechtliche Rahmenbedingungen; 7.6.2 Finanzierung 7.7 Erfahrungen mit interdisziplinärer Kooperation

Sommario/riassunto

Die Vernachlässigung von Kindern und das damit verbundene Interesse an einem verbesserten Kinderschutz sind in den letzten Jahren vermehrt in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Die in den Medien aufgegriffenen tragischen Verwahrlosungs- und Todesfälle, welche durch reißerische Aufbereitung für Schlagzeilen sorgen, stellen allerdings nur die Spitze des Eisbergs dar und lassen aufgrund einer vermutlich hohen Dunkelziffer die Tragweite dieses gesellschaftlichen Problems erkennen. Vor allem den Schutz von Säuglingen und Kleinkindern gilt es zu verbessern, da diese aufgrund ihrer Bedürftigke
